

## MEDIENMAPPE / TEXTBAUSTEINE

*Titel (101 Zeichen mit Leerzeichen):*

### «Facettenreich – Andere Geschichten»

12. Juni – 29. August 2020 Bern, Luzern, Altdorf, Glarus, Schwyz

*Keyvisual:*



*Bildunterschrift (179 Zeichen mit Leerzeichen):*

«Facettenreich – Andere Geschichten» ist eine Wanderausstellung zum Thema Diskriminierung aufgrund Migrationsgeschichte. Foto: Standort-Baden © Facettenreich – Andere Geschichten.

### **Veranstaltungsdaten:**

**Bern:** 12. Juni – 14. Juni 2020, auf dem Bahnhofspatz, zwischen Heiliggeistkirche und Bahnhof

**Luzern:** 20. Juni – 26. Juni 2020, beim Torbogen auf dem Bahnhofplatz, Seite See

**Altdorf:** 29. Juni – 09. Juli 2020, auf dem Unterlehn, nördlich vom Zeughaus

**Glarus:** 02. August – 14. August 2022, auf dem Rathausplatz West

**Schwyz:** 15. August – 28. August 2020, auf der Hofmatt

*Info-Text/Teaser (414 Zeichen mit Leerzeichen):*

«Facettenreich» ist eine Wanderausstellung im öffentlichen Raum gegen Diskriminierung von Menschen mit Migrationsgeschichte. Zehn Bildgeschichten erzählen exemplarische Diskriminierungserfahrungen. Die Ausstellung ist vom 12. Mai bis 29. August in Bern, Luzern, Altdorf, Glarus und Schwyz zu sehen. Eintritt frei, offen rund um die Uhr. Weitere Informationen und Zusatzveranstaltungen unter [www.facettenreich.world](http://www.facettenreich.world)

*Info-Text/Teaser KÜRZER (257 Zeichen mit Leerzeichen):*

«Facettenreich - Andere Geschichten» ist eine Wanderausstellung im öffentlichen Raum gegen Diskriminierung von Menschen mit Migrationsgeschichte. Die Ausstellung steht für Respekt und kulturelle Vielfalt. Weitere Informationen unter [www.facettenreich.world](http://www.facettenreich.world).



*Beschrieb (985 Zeichen mit Leerzeichen):*

## **Facettenreich – Andere Geschichten**

Die Wanderausstellung «Facettenreich – andere Geschichten» leistet einen Beitrag zur Sensibilisierung in der Rassismus- und Diskriminierungsthematik und fördert die Auseinandersetzung mit dem Zusammenleben verschiedener Bevölkerungsgruppen. Zehn zylinderförmige Guckkästen zeigen farbenfrohe Bildgeschichten. Sie bieten Einblick in individuelle und doch exemplarische Diskriminierungserfahrungen unterschiedlicher Menschen. Konzept, Entwicklung und Umsetzung der Ausstellung stammen von der Szenografin Sonja Koch.

«Facettenreich» wurde finanziell durch folgende Organisationen unterstützt: Schweizerische Fachstelle für Rassismusbekämpfung, der Stiftung Temperatio, sowie private Gönnerinnen und Gönner.

Projektwebseite: <https://facettenreich.world/>

*Hintergrundinformationen für die Schweiz (615 Zeichen mit Leerzeichen):*

### **Rassismus**

Laut der schweizerischen Fachstelle für Rassismusbekämpfung bezeichnet «Rassismus» eine Ideologie, die Menschen aufgrund ihrer ethnischen, nationalen oder religiösen Zugehörigkeit in angeblich naturgegebene Gruppen einteilt und diese hierarchisiert. Damit werden Menschen nicht als Individuen, sondern als Mitglieder solcher pseudo-natürlicher Gruppen mit kollektiven, als unveränderbar betrachteten Eigenschaften beurteilt und behandelt.

Videotipp für junge Zielgruppe: [www.youtube.com/watch?v=Oyd5tMyDWCo&t](http://www.youtube.com/watch?v=Oyd5tMyDWCo&t)

Videotipp für alle Zielgruppen:

[www.facebook.com/1LIVE/videos/1139331726199905/?v=1139331726199905](http://www.facebook.com/1LIVE/videos/1139331726199905/?v=1139331726199905)

*Medientext lang (3012 Zeichen mit Leerzeichen):*

### **Wanderausstellung «Facettenreich» stemmt sich gegen Vorurteile**

In zehn farbenfrohen Guckkästen tauchen Passantinnen und Passanten tiefer in den Alltag von Menschen mit Migrationshintergrund ein, als ihnen lieb sein kann. Ein unbequemer Perspektivenwechsel.

Wer einen Nachnamen trägt, der mit „ic“ endet, ist auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt und findet weniger schnell eine Wohnung. Frauen mit Kopftuch hören oft die Frage „woher kommst du wirklich?“, auch wenn sie in der Schweiz aufgewachsen sind. Und Männer, die eine Kippa tragen, verstecken diese vermehrt unter einer anderen Kopfbedeckung. Wer zu gewissen Minderheitsgruppen gehört, sieht sich immer wieder auf ein einziges Merkmal seiner Identität reduziert: die Religion, die Hautfarbe oder die Herkunft der Familie.

«Im Alltag urteilen wir über andere Menschen oft zu schnell. Das ist meist nicht böse gemeint, sondern einfach menschlich», sagt Sonja Koch, Vorsteherin des Vereins Permeable und Ausstellungsmacherin von «Facettenreich». «Vorurteile helfen uns, Erlebtes einzuordnen und uns in neuen Situationen schnell zurechtzufinden. Damit stecken wir gewisse Menschen aber in Schubladen – wo sie nicht hingehören», gibt Koch zu bedenken.

### **Perspektivenwechsel**

Mit der Wanderausstellung «Facettenreich» setzt sich Koch dafür ein, dass wir weniger von diffusem Halbwissen über eine Gruppe auf ein Individuum schließen. Über Guckkästen an drei Stellwänden tauchen Passantinnen und Passanten tief in den Alltag von ausgewählten Menschen mit Migrationshintergrund ein. Die kunstvollen Comics in den Guckkästen handeln von behördlicher Willkür, Diskriminierung und Alltagsrassismus.



Für die Ausarbeitung der Comic-Geschichten sammelte die Ausstellungsmacherin diskriminierende Vorfälle aus erster Hand. Sie organisierte Workshops mit Geflüchteten, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und interviewte Menschen mit Migrationshintergrund. «Mit der Ausstellung möchten wir aufzeigen, dass die Vielfalt der Schweiz ein enormer kultureller Reichtum ist. Doch statt Wertschätzung erleben viele Zugewanderte und deren Angehörigen immer wieder Ablehnung, Diskriminierung oder gar offener Rassismus. Facettenreich soll dazu anregen, dass wir unsere Vorurteile überdenken. Denn Integration gelingt nur mit gegenseitigem Respekt und Verständnis», schließt Koch.

In den kommenden Monaten ist die Wanderausstellung in Bern, Luzern, Altdorf, Glaruy und Schwyz zu besichtigen. Eintritt frei. Daten und Veranstaltungen:  
[www.facettenreich.world/ausstellung](http://www.facettenreich.world/ausstellung)

#### **Veranstaltungsdaten:**

**Bern:** 12. Juni – 14. Juni 2020, auf dem Bahnhofspatz, zwischen Heiliggeistkirche und Bahnhof

**Luzern:** 20. Juni – 26. Juni 2020, beim Torbogen auf dem Bahnhofplatz, Seite See

**Altdorf:** 29. Juni – 09. Juli 2020, auf dem Unterlehn, nördlich vom Zeughaus

**Glarus:** 02. August – 14. August 2022, auf dem Rathausplatz West

**Schwyz:** 15. August – 28. August 2020, auf der Hofmatt

#### **Kontakt für Medienanfragen:**

Sonja Koch

Telefon: +41 78 783 51 02

[skoch@permeable.ch](mailto:skoch@permeable.ch), [www.permeable.ch](http://www.permeable.ch)

Projektwebseite: [www.facettenreich.world](http://www.facettenreich.world)

#### **Bilder zu «Facettenreich – Andere Geschichten»**

Prozessfotos und Visualisierungen in Druckqualität zum Download unter:

[www.facettenreich.world/medien/](http://www.facettenreich.world/medien/) oder auf Anfrage per Mail an [info@facettenreich.world](mailto:info@facettenreich.world).

Als Bildunterschrift bitte folgendes verwenden: Bildname © Facettenreich – Andere Geschichten

#### **Angaben zur Trägerschaft und Projektteam von «Facettenreich – Andere Geschichten»**

Träger des Projektes ist der dafür gegründete Verein Permeable ([www.permeable.ch](http://www.permeable.ch)). Der Verein dient als Gefäß, um Inszenierungen mit gesellschaftspolitischer Relevanz zu initiieren.

Konzept, Entwicklung und Umsetzung stammen von der Ausstellungsmacherin Sonja Koch aus Zürich ([www.sonjak.ch](http://www.sonjak.ch)). Als ausgebildete Szenografin ist sie Expertin für Raumstrukturen und Raumwirkungen.

Inhaltlich, gestalterisch und organisatorisch unterstützt wurde das Projekt von Gioia da Silva (Öffentlichkeitsarbeit), Lisa Töpfel / Meltem Kalayçi (Grafik), Nathalie Spiller (Medientechnik), Laura Tobler, sowie das Corner Collective (Illustrationen), Sonja Matheson und Rafael Freuler (Konzeptionelle Beratung), Adelheid Schmitz (wissenschaftliche Beratung), Uwe J. Reinhardt und Tobias Jochinke (kuratorische / szenografische Beratung).

«Facettenreich» wurde finanziell durch folgende Organisationen unterstützt: Schweizerische Fachstelle für Rassismusbekämpfung, die Stiftung Temperatio, sowie private Gönnerinnen und Gönner.

#### **Angaben zur Motivation**

Während die Welt medial zu einem Dorf zusammenwächst und scheinbar alles möglich ist, werden Kategorisierung und Abgrenzung immer wichtiger. Intoleranz, Rassismus und radikale Ansichten verstärken sich. Diese Tendenz ist politisch und medial zu beobachten.

Wie bereits viele Projekte im Bereich des interkulturellen Dialoges zeigen, sind für ein friedliches



und gegenseitig bereicherndes Miteinander allerdings Respekt und Toleranz, sowie Neugier und Verständnis die Grundbausteine.

Doch wie kann ein breites Publikum niederschwellig dazu angeregt werden, diese Neugier zu entwickeln? 2017-2018 hat die Wanderausstellung «Fluktuation - Geschichten unterwegs» ([www.fluktuation.world](http://www.fluktuation.world)) mit einer Wanderausstellung zum Thema Flucht und kultureller Vielfalt an 14 Standorten in Basel, Baden und Kanton Zürich bei rund 10'000 Besucherinnen und Besuchern eine Auseinandersetzung damit ermöglicht. An die Erfahrungen aus «Fluktuation» schließt dieses Folgeprojekt 2019 an.

Das Projektteam versteht den öffentlichen Raum als Ort, der für alle zugänglich ist und in dem eine thematische Diskussion und Auseinandersetzung stattfinden soll, damit sich das gesellschaftliche Zusammenleben entwickeln kann. Eine interaktive Ausstellung im öffentlichen Raum bedeutet daher Sensibilisierung, (Meinungs-) Bildung, Förderung der aktiven Bürgerschaft und damit kulturelle Teilhabe.

